

Begungs-Preis

In den Hauptabteilungen oder dem Hauptabteilung...
Redaktion: Johannisstraße 8.
Erscheinung: 6-8 Uhr Nachm.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Petitzeile 25 A.
Kleinanzeigen unter dem Rubrikationspreis...
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Kaiser nahm gestern die übliche Frühjahrsparade...
Die vermittelte Großherzogin von Medlenburg-Strelitz...
Obert Deutwein ist Sonntag in Oshandja eingetroffen.

Belastungsproben.

Wenn eine neue Brücke dem Betriebe übergeben werden soll, so belastet man sie vorher mit dem höchsten zulässigen Gewicht...

Run hängen die Naturgesetze und die Gesetze, nach denen sich die Politik regelt, recht eng zusammen. Aber was in der Mechanik als selbstverständlich gilt...

Es ist auch ganz richtig, daß Fürst Bismarck gelegentlich über die Zweckmäßigkeit dieser und jener Einzelheit am Reichstag geäußert hat...

Gerade in letzter Zeit hat man ja die billige Weisheit dieser Sorte Reichsritter und Rögler bis zum Ueberdruß hören müssen. O Gott, wenn sie selber das Haus drüben bauen dürfen...

Der v. Diehl kommt sich wahrscheinlich wunder wie geküßelt vor, wenn er diese Erinnerungen jetzt auskratzt. Er merkt gar nicht, daß ihn Bismarck ganz konstant an der Nase herumgeführt hat.

wohl nicht vergessen, daß er einem Diehl nicht seine tiefsten Gedanken verrät. Trotzdem ist durchschlagend, was er für das Reichstagswahlrecht anspricht. Es soll einen Vereinigungspunkt für alle Parteien und für alle Einzelstaaten bilden.

Um so trübsamer aber ist es, daß jetzt die Parteifreunde des Herrn v. Diehl den Zeitpunkt für gekommen erachten, um dieses Fundament des Reiches auf seine Tragfähigkeit zu erproben...

Auch Herr v. Jagemann will es nicht einsehen, wenn er seine falsche Theorie über das aufgelöste und wieder neu geschlossene Reich aufstellt, in dem es kein allgemeines gleiches Wahlrecht mehr gibt.

Wäre solcher Versuch, das Reich in seinen Fundamenten zu ändern, wirklich ganz harmlos? Man würde sich doch nicht darüber, daß wir heute weniger als je in der besten aller Welten leben.

Der Aufstand der Herero.

Südwahltransporte.

Die für Südwahltransporte bestimmten Truppen verarmen sich, je nach der Waffengattung, der sie angehörend werden, zur Zeit auf den Truppenübungsplätzen bei Wamster und Döberitz...

Der erste Transport setzt sich aus dem Regimentsstab, einem Bataillonsstab und einer Kompanie, sowie etwa 300 Pferden zusammen. Es gehören zu ihm: Oberst Teimling, früher Kommandeur des Infanterieregiments Nr. 112...

Leutnant v. Streberlow vom Dragoner-Regiment Nr. 16, Leutnant Klingner vom Infanterieregiment Nr. 85, Leutnant v. Marées vom Infanterieregiment Nr. 93, Leutnant v. Reigenstein vom Infanterieregiment Nr. 67...

Auf den Dampfern „Schleswig“ und „Lucie Boermann“ verließ am 7. Juni ein Bataillon und eine Feld-Artillerie-Abteilung Hamburg. Der Dampfer „Schleswig“ landet in Swakopmund, die „Lucie Boermann“ in Lüderitz-Bucht.

Am 17. Juni werden auf dem Dampfer „Galatia“ hinausgehen: Oberleutnant Müller, Kommandeur des 1. Feld-Regiments, früher im Infanterieregiment Nr. 44, sowie Oberleutnant v. Kriegsheim vom 1. Feld-Regiment, früher im Kaiser-Alexander-Regiment, vom 2. sächsischen Division, die Hauptleute Herr v. Hummel...

Der russisch-japanische Krieg.

Bericht des Generals Oka.

Dem Londoner „Daily Telegraph“ wird aus Tokio der Bericht des Generals Oka über die letzten Kämpfe auf der Siantung-Halbinsel in folgender ausführlicher Fassung gemeldet: Wir beendeten, berichtet der General, die Vorbereitungen zum Angriff am 25. Mai und begannen am 27. Mai mit dem eigentlichen Kampf...

unserer Infanterie geschlagen werden. Die 3. Division drang so weit vor, daß sie vom Feinde ganz umzingelt wurde. Die Russen verstärkten die Infanterie zu unserer Linken. Zwei russische Batterien beteiligten sich bei der Raufwankung an dem Gegenangriff...

Die Haltung Chinas.

Petersburg, 29. Mai. Sehr beachtet wird hier die aus Peking eingetragene Meldung, wonach die Kaiserin-Witwe den Betrag von 100.000 Taels für die Gesellschaft des Roten Kreuzes gestiftet hat.

Meldungen des Generals Kurapatkin.

Ein Telegramm des Generaladjutanten Kurapatkin an den Kaiser datiert: Am 27. Mai überreichte eine japanische 150 Mann starke Kavallerie-Abteilung der Station Wajangan bis auf etwa acht Meilen von Sinschou an, ließ aber auf Abteilungen der Grenztruppe und zog sich rasch zurück.

Nicht ein Tropf.

Der „Russischen Telegraphen-Agentur“ wird aus Wladiwa gemeldet: Infolge der Unmöglichkeit, die Stellungen im Süden von Sinschou ohne Unterstützung durch die Flotte zu behaupten, hatte die dortige Stellung nur eine demonstrative (?) Bedeutung.

Weitere Meldungen.

London, 30. Mai. Dem „Times“ wird aus Bei-hai-wei telegraphiert: General Stoppel hat den Auftrag erhalten, das Land zwischen Fort Arthur und Sinschou zu verteidigen und den Hauptstoß gegen Wladiwa zu verzögern, da jetzt Zeitgenossenschaft alles für Kurapatkin bedeute.

Paris, 30. Mai. Nach einer Meldung aus Petersburg hatte General Kurapatkin auf Befehl des Jaren in Wladiwa eine Unternehmung mit dem 26tholker Regiment General Kellers Korps beauftragt sich schon 60 km nördlich von Sinschou, General Kowalewitsch ist gegen Sinschou geschickt und die neuerdings bei Tschangun gelandeten Truppen vorgezogen.

Der Kontrabandier Adomski, früher in Fort Arthur, ist in Petersburg eingetroffen. Er war wegen Verunreinigung abberufen und durch Admiral Wittbitts ersetzt worden. Alle daran geknüpften Gerüchte, nach welchen es sich um einen Verrat handeln sollte, sind hinfällig.

Erklärung der russischen Flotte. Die russische Regierung hat in Oesterreich fünf Kreuzer bestellt. Den Auftrag erhielt eine Schiffbau-Gesellschaft in Triest, deren Vertreter zur Entgegennahme der Bestellung in Petersburg weilte.

Deutsches Reich.

Wien, 30. Mai.

Der Dreiebund. In der ungarischen Delegation hat sich der Ministerpräsident Graf Tisza überaus freundlich über den Dreiebund geäußert und hervorgehoben, daß sich die ehemaligen Gegner des Dreieundes dessen Bedeutung und Notwendigkeit bereits anerkennen.